



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer
Fraktionsgeschäftsführer

Telefon (0541) 323-4300
Telefax (0541) 27217
Mobil (0175) 2244159

illenseer.a@osnabrueck.de
www.cdu-osnabrueck.de

Pressemitteilung Nummer 5/2009

25. Mai 2009

„Holsten-Mündruper-Straße muss sicherer werden“ CDU-Ratsfraktion setzt sich für Lückenschluss im Wegenetz ein

„Wer Verkehrs- und Schulwegsicherheit ernst nimmt, muss sich an der Holsten-Mündruper-Straße für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einsetzen“, erklärten die Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Anette Meyer zu Strohen, MdL und Eva-Maria Westermann CDU-Ratsfrau für den Stadtteil Voxtrup. Die derzeitige Situation mit einer etwa 90 Meter langen Lücke zwischen dem vorhandenen Rad- und Gehweg vom Lavendelweg bis zur Einmündung Feldblumenweg gefährde die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Voxtrup, führen die beiden CDU-Ratsfrauen weiter aus.

Die CDU-Fraktion setzt sich daher für eine Ausbaumaßnahme der Holsten-Mündruper-Straße ein. „Wir brauchen keinen aufwendigen Lückenschluss mit einem breiten und getrennten Rad- und Fußweg. Ein ca. 1 Meter breiter Fußweg reicht aus um die Verkehrssicherheit entscheidend zu erhöhen und gleichzeitig die einmalige Allee und damit den wertvollen Baumbestand zu erhalten“, schildert Eva-Maria Westermann die örtliche Situation. Die Ausschussvorsitzende Anette Meyer zu Strohen kündigte an, einen entsprechenden Antrag in den Stadtentwicklungsausschuss einzubringen.

„Ich fordere die anderen Ratsfraktionen auf, diesen Antrag im Sinne der Voxtruper Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen“, so Meyer zu Strohen weiter. Zur weiteren verkehrlichen Situation in diesem Bereich führte Eva-Maria Westermann aus: „Es ist sehr bedauerlich, dass durch den enormen Höhenunterschied zwischen Fahrbahn und angrenzendem Fußweg ein vollwertiger Lückenschluss des Rad- und Fußweges zwischen der Straße In der Steinger Heide und dem Lavendelweg nur schwer zu realisieren ist.“ Die Ratsfrau fordert daher in dem Änderungsantrag weiter, eine vorgezogene Verschwenkung der Fahrbahn in diesem Bereich vorzusehen. „Durch diese Verschwenkung könne eine Reduzierung der gefährlichen Geschwindigkeiten erreicht und damit mit mehr Sicherheit im Straßenverkehr gerechnet werden“, so Westermann und Meyer zu Strohen.

Sehr erfreut zeigten sich die beiden CDU-Politikerinnen auch über die geplante Einengung im Eingangsbereich des Spielplatzes in Molnseten im Verkehrsberuhigungsprogramm der Stadt Osnabrück. „Auch hier wird eine langjährige Forderung der CDU Voxtrup umgesetzt“, so Westermann abschließend.